



### 1 Projekt

## Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen - Herz- und Zeitverschenker gesucht

|    |   |   |
|----|---|---|
| 2  | 3 Sätze zur Projektentstehung                           | Der Anteil der über 65 jährigen in Heidenheim liegt mit ca. 25% über dem Landesdurchschnitt. Davon leben viele zuhause ohne Anbindung an familiäre und soziale Strukturen. Dies führt zu Vereinsamung und dadurch auch zu mehr physischen und psychischen Erkrankungen (z.B. Altersdepressionen).   |
| 3  | Projektziele  | Durch die rückläufige Mobilität der Menschen ist es notwendig, die Besuche bei den Menschen zuhause vor Ort zu leisten. Ebenso die Möglichkeiten/Unterstützung zu schaffen, um auf Bestehendes zurück zu greifen.   |
| 4  | Zielgruppe  | vorrangig Senioren, jedoch auch jüngere Menschen mit Behinderung.   |
| 5  | Projektbeschreibung                                     | Es gibt zwei Komponenten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Emotionale Hilfestellung für einsame Menschen geben</li><li>- die Ressourcen dieser Menschen herauszufinden und der Gesellschaft zurückzuführen.</li></ul> Dies sieht in der Praxis so aus: <ul style="list-style-type: none"><li>- Menschen aus ihrer Isolation holen durch Besuche bei ihnen zuhause, Telefonate, gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten. Wenn möglich, weitere Kontakte herstellen. Die Menschen motivieren, sich für andere zu engagieren.</li><li>- Ehrenamtliche für die Aufgaben gewinnen, begleiten und fortbilden.</li><li>- regelmäßige Gesprächsrunden</li><li>- die gegenseitige Kontaktaufnahme und das Kennenlernen wird begleitet und unterstützt</li><li>- es gibt einen Ansprechpartner für alle Anliegen</li></ul> |
| 6  | Projektträger/ Ansprechpartner/in                       | Aktion „Freunde schaffen Freude e. V.“,<br>Martina Müller,<br>07321-489575,<br>martina.mueller@fsf-ev.de  |
| 7  | Kooperationspartner                                     | soziale Einrichtungen, Kirchen, Krankenkassen, Hausnotruf, Sozial-/Wohlfahrtsverbände, Stadt Heidenheim „Ich für uns“   |
| 8  | Stand des Projektes                                     | Das Projekt ist im Herbst 2010 angelaufen.<br>Die Anzahl der Menschen, die sich Besuch wünschen und der Ehrenamtlichen ist derzeit fast ausgeglichen.<br>Die Ehrenamtlichen treffen sich immer am 2. Montag im Monat zum Kennenlernen und Gedankenaustausch und um „Neue“ im Kreis mitaufzunehmen.  |
| 9  | Weiterer Bedarf zur Weiterführung/ Ausbau des Projektes | Büro mit festen Zeiten für persönliche Gespräche und Telefonate.<br>Interessenten und Unterstützer des Projektes.   |
| 10 | Sonstiges   |   |